

■ KURZFASSUNGEN

Geo-Informationssysteme – Raumbezogene Informationen verarbeiten und anwenden

Ralf Bill

Neben Informationen zu definitorischen Fragen und dem Grundaufbau eines Geo-Informationssystems werden Hinweise zur Datenerfassung, -modellierung/-verwaltung und -repräsentation gegeben. Darüber hinaus stellt der Autor die vielfältigen Anwendungsbereiche von Geographischen Informationssystemen vor. Außerdem äußert er sich zur gegenwärtigen Rolle von GIS im Rahmen der akademischen und schulischen Ausbildung.

GS 139, 24. Jg., S. 3–10

Precision Farming – Fallbeispiel zum standortspezifischen Ressourcenmanagement

Thomas Nette

Mit Bezug auf die allseits bekannten Konsequenzen aus dem erhöhten Düngemittelsatz in der Landwirtschaft wird gezeigt, wie Geographische Informationssysteme genutzt werden können, um die Heterogenität von Kulturlandschaften zu ermitteln und daraus ein standortgerechtes Ressourcenmanagement zu ermöglichen. Zugleich machen die Ausführungen deutlich, dass die Forderung nach nachhaltiger landwirtschaftlicher Bewirtschaftung mit Hilfe der Datenverarbeitung wesentlich optimiert werden kann.

GS 139, 24. Jg., S. 10–17

Fernerkundung und Geo-Informationssysteme (GIS) – Anwendungsbeispiele aus dem Mittelmeerraum

Patrick Hostert und Rebecca Retzlaff

Für die langzeitliche Beobachtung und Bewertung landschaftlicher Prozessabläufe gewinnen satellitengestützte Daten zunehmend an Bedeutung. Das hat zu einer engen Verzahnung von Fernerkundung und GIS geführt. Im ersten Teil des Beitrages werden die damit verbundenen Verarbeitungsschritte dargestellt. Danach zeigen die Autoren, wie mit Hilfe Geographischer Informationssysteme Degradationsercheinungen auf Kreta und Wald- und Buschbrände im Osten Spaniens erfasst wurden.

GS 139, 24. Jg., S. 18–23

Einsatzmöglichkeiten für ein Geographisches Informationssystem im Geographieunterricht des Gymnasiums – Beispiele und praktische Hinweise

Manfred Sander

Auf der Basis mehrjähriger Erfahrungen im Einsatz des Programms „ArcView 3.1“ wird gezeigt, dass eine erfolgreiche Nutzung Geographischer Informationssysteme im Unterricht nicht nur von organisatorischen und materiellen Dingen abhängt, sondern auch gründliche konzeptionelle Vorarbeiten erfordert. Auf dieser Basis ist es möglich, GIS in verschiedenen Klassenstufen zu nutzen. Dazu werden Beispiele aus den Klassen 7, 9 und 11 vorgestellt.

GS 139, 24. Jg., S. 24–30

■ RÜCKBLICK

Als Abonnent können Sie die bisher erschienenen noch lieferbaren Hefte rückwirkend zum Abonnementpreis beziehen.

- 81 Nutzung von Trockenräumen
- 82 Unterrichtsbaustein: Kleinstädte
- 83 Müll und Entsorgung
- 84 Geographieunterricht – Schlüsselfach
- 85 Unterrichtsbaustein: Stadt-sanierung
- 86 Großprojekte und Raum
- 87 Unterrichtsbaustein: Europäische Nachbarn der EG
- 88 Informationstechnische Grundbildung
- 89 Unterrichtsbaustein: Die Stadt in verschiedenen Kulturräumen
- 90 Probleme mit dem Tourismus
- 91 Umweltprobleme/-sanierung in den neuen Bundesländern
- 92 Unterrichtsbaustein: Geographie in Projekten
- 93 Sozioökonomischer Wandel in ehemals sozialist. Staaten
- 94 Unterrichtsbaustein: Bevölkerungsgeographie
- 95 Entwicklungsländer im Welt-handel
- 96 Werte(erziehung) im Geogra- phieunterricht
- 97 Industrieräumlicher Wandel in Europa
- 98 Unterrichtsbaustein: Konversion
- 99 Sanfter Tourismus
- 100 Geowissenschaften und Schule
- 101 Treibhauseffekt und Ozon
- 102 Landwirtschaft und Umwelt
- 103 Euroregionen an Deutsch- lands Ostgrenze
- 104 Fernerkundung
- 105 Unterrichtsbaustein: Energie- sparen
- 106 Nationalitätenkonflikte und Staatenbildung
- 107 Human Development
- 108 Bodenvergiftung
- Sonderheft: Braunkohle im Span- nungsfeld
- 109 UB: Suburbanisierung
- 110 Megastädte
- 111 Entwicklungen in ländlichen Räumen
- 112 Geographieunterricht und Gesellschaft
- 113 UB: Eisenbahnverkehr
- 114 Fächerübergreifendes Arbei- ten
- 115 Politik und Raum
- 116 Räumliche Komplexität
- 117 Regionalplanung in der EU
- 118 Ökologische Stadterneuerung

☞ In *Geographie und Schule* erscheinen nur bisher unveröffentliche Beiträge. Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, alle Rechte vorbehalten, Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Einzelne Beiträge, Arbeitsblätter und Materialien dürfen dem Urheberrecht entsprechend zu Unterrichtszwecken bis zu Klassen- bzw. Kursstärke vervielfältigt werden. Die hierfür vom Gesetz vorgeschriebene Vergütung ist durch den Pauschalvertrag zwischen Kultusministerien und VG Wort abge-

- 119 Lithospährenforschung
- 120 Marine Ökosysteme
- 121 UB: Veränderung von Wirt- schaftsräumen
- 122 Globalisierung
- 123 Landschaftsplanung
- 124 Unterrichtsprinzipien
- 125 UB: Sonderkulturen in Deutschland unter Druck
- 126 Boden als Ressource
- 127 Zehn Jahre Deutsche Einheit
- 128 Wasser als knappe Ressource
- 129 Suburbanisierungsprozesse in Megastädten
- 130 UB: Neue Staaten
- 131 Lernkompetenz
- 132 Vernetztes Denken
- 133 Räumliche Disparitäten
- 134 UB: Moderne Wirtschafts- und Kommunikationsströme
- 135 Geographie des Tourismus
- 136: Transformation ehemals sozialistischer Städte
- 137: Bilingualer Geographieunterricht
- 138: UB: Konflikttraum Naher Osten

■ VORSCHAU

Heft 140 – Dezember 2002 (Herausgeber: Köck)

„Räumliche Prozesse“

Helmuth Köck: Räumliche Prozesse – Prozesse im Raum: Fachliche und fachdidaktische Grundlagen

Michael Geiger und Eberhard Hasenfratz: Physiogene Prozesse im Raum

Hans-Wilhelm Windhorst und Werner Klohn: Anthropogene Prozesse im Raum – Fallstudien aus der Agrarwirtschaft

Helmut Schrettenbrunner und Yvonne Schleicher: Räumliche Prozesse im Unterricht – Die Simulation als Arbeitsmethode

Heft 141 – Februar 2003 (Herausgeber: von der Ruhren)

„Geographie und Wirtschaft“
Reinhold Grotz, Bonn: Globalisierung – neue Rahmenbedingungen für wirtschaftsgeographisches Denken

Peter Sedlacek, Jena: Die Entwicklung des Dienstleistungssektors und die Krise der Dienstleistungszentren

Eckhard Thomale, Karlsruhe: Die ELF-Aquitaine S. A., Paris – Von der lokalen Erdölförderung zum kontinentalen Mischkonzern im Verbund der Total/Fina/ELF
Sebastian Kinder, Berlin: Global Cities im System weltweiter Verflechtungen – das Beispiel Singapur

deckt. Vom jeweiligen Thema des Heftes unabhängige Beiträge für den Magazin-Teil können der Schriftleitung unaufgefordert zugesandt werden. Vorschläge für zusätzliche Themen werden an die Schriftleitung erbeten.

Der Inhalt dieses Heftes wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Autoren, Herausgeber, Redakteure und Verlag für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung.